

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 15 (1907)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Pro memoria! Hilfslehrertag Interlaken, 2. Juni 1907

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

genug!“ Und John würde dasselbe gesagt haben, wenn er die schreckliche schwarze Schußwunde zwischen seinen Schulterblättern hätte sehen können. Er sah sie nicht, wohl aber die abgekehrten Gestalten mit den schmerzentstellten Mienen und den amputierten oder schwerverwundeten Gliedern rings um sich, die trotzdem der Genesung entgegen gingen, und trotz aller Schmerzen konnte er seine Wunde nicht für so schlimm halten.

„Soll ich nun an ihre Mutter schreiben?“ fragte ich sanft und fürchtete halb und halb

einen Ausbruch seines Schmerzes über die Botschaft, die er ihr zu geben hatte. Aber ich irrte mich; John empfing den Marschbefehl seines himmlischen Befehlshabers mit demselben ruhigen Gehorsam, mit welchem der Soldat denjenigen seines irdischen Kommandanten ausführte.

„Nein, Fräulein“, sagte er ruhig; „schreiben Sie meinem Bruder: er wird es ihr mitteilen. Wenn Sie fertig sind, will ich einige Zeilen beifügen.“

(Fortsetzung folgt.)

Pro memoria! Hülflehrertag Interlaken, 2. Juni 1907.

Für diese Zusammenkunft haben sich schon eine hübsche Zahl Teilnehmer gemeldet. Es scheint sich aber auch hier bewahrheiten zu wollen, daß die zunächst wohnenden Interessenten sich ferne halten, denn die meisten Anmeldungen sind aus dem Unterlande und nur wenige vom Oberlande selbst. Nun will man aber gerade den oberländischen Hülfsl Lehrern Gelegenheit bieten, an einer Hülfsl Lehrerversammlung sich beteiligen zu können, von der Sie gewiß manche Anregung mit nach Hause nehmen werden. Neben der Instruktion soll auch der gemütliche Teil nicht zu kurz kommen, damit die Hülfsl Lehrer und Vereinsvorstände gegenseitig sich kennen lernen und Ihre Ansichten und Erfahrungen austauschen können, was nicht gering anzuschlagen ist.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

- 8—10 $\frac{1}{2}$ Uhr Empfang der Teilnehmer.
- 10 $\frac{3}{4}$ „ „ Antreten beim Bahnhof. Bekanntgabe der Supposition und Diensterteilung.
- 11 „ „ Beginn der Übung.
- 1 „ „ Gemeinsames Mittagessen im Hotel Harder à Fr. 2. — (ohne Wein).

Während dem Mittagessen Erledigung der Tagesgeschäfte. — Nach dem Mittagessen Kritik der Übung.

Nachher Spaziergang durch den Rugen nach der Ruine Unspunnen-Heimwehfluh; oder bei ungünstiger Witterung gemütliche Vereinerung.

Übungsleiter ist Herr Dr. med. E. Fischer, Chef der Instruktions-Kommission des Samariterverein Bern. Die Kritik hat Herr Dr. med. Henne-Bigius, Adjunkt des eidgenössischen Oberfeldarztes und Vizepräsident des schweizerischen Samaritervereins Bern übernommen.

Im Uebrigen sei auf das diesbezügliche Zirkular, das allen Hülfsl Lehrern und Hülfsl Lehrerinnen, Vereinsvorständen, soweit deren Adressen bekannt waren, zugestellt worden ist.